



Foto: ORF

**Unterstützung für die Inzest-Opfer
Hilfe für Schattenkinder:
Bitte spenden auch Sie!**

Das Retter-Team des ORF-NÖ – rund um Chef Norbert Gollinger (li.) – freut sich über Spenden bei der Hypo (BLZ 53000, Konto: 06455 00 8989) und der Raiffeisen-Landesbank (BLZ 32000, Konto: 52001).

**Neue Studie nach dem Horror-Fall
Umfrage: Zivilcourage
der Österreicher dürftig**

Armutszeugnis für die Alpenrepublik: Laut Humaninstitut-Studie schätzen 61 % der Österreicher die Zivilcourage ihrer Landsleute als „nicht besonders ausgeprägt“ ein, für 51 % wird zu oft weggeschaut.

Ermittler untätig: Sie warten ab und hoffen auf Hinweise aus der Bevölkerung Und was passiert bei Julia?

Cold Cases: Ein Thema, bei dem vielen – besonders nach dem Drama in Amstetten – ein eiskalter Schauer über den Rücken läuft. Mehr als tausend Vermisstenfälle werden jährlich gemeldet. Die meisten enden nach wenigen Tagen mit der Heimkehr der Ausreißer. Doch bei zwei Prozent der Fälle bleiben die Vermissten verschwunden – hinterlassen eine beklemmende Leere und furchtbare Ungewissheit.

Ist unsere Julia noch am Leben? Geht es ihr gut, oder muss sie ihr Dasein in irgendeinem dunklen Keller fristen – dem Willen ihres Peinigers wehrlos ausgeliefert?

Schreckliche Fragen, die sich die Eltern von Julia Kühner seit bald zwei Jahren stellen, die sie bis in ihre Träume verfolgen – und jetzt, durch das Aufdecken der furchtbaren Ereignisse in Amstetten dringender, quälender sind als je zuvor.

Am 27. Juni 2006 verschwand das damals 16-jährige Mädchen auf dem Heimweg von der Schule in Pulkau (NÖ) spurlos. Umfangreiche Ermittlungen der Kriminalpolizei

Cold Case: Fall Kühner liegt momentan auf Eis

Niederösterreich verliefen im Sand, auch Hinweise aus der Bevölkerung brachten kein Licht in das Rätsel um den Verbleib der hübschen Schülerin.

Der Fall wurde zum Cold Case: Die Akten wurden zwar nicht geschlossen, die aktiven Ermittlungen ruhen aber, bis sich mithilfe verbesserter Technik oder aktueller Hinweise neue Spuren ergeben. „Wir sind im Moment vollauf mit den Ermittlungen in

Amstetten beschäftigt“, so Oberst Franz Polzer, Chef des Landeskriminalamtes Niederösterreich. „Neuen Verdachtsmomenten im Fall Kühner würden wir aber natürlich nachgehen.“ Hinweise unter: ☎ 059 133-30 3333 **CK**



Julia Kühner (17) aus Pulkau steht für 20 ungeklärte Fälle von Vermissten jedes Jahr

*Ich habe ihr ca. 6 1/2 Monate die Angst gegeben und jetzt findet sie mich noch als ich aus dem Krankenhaus alles andere ist sie schon klar vom Kopf
Ich hoffe, dass sie alle gesund sind. Bitte
Trotzdem bringe ich eine unbekannte Familie
Den Schlüssel von Haus habe ich noch
Ich hoffe sie sind gesund müssen sie das
Baby am Kopf abgeben
Ich werde mich später einmal melden
und bitte dich nicht nach mir zu fragen
dann mir geht es gut.
Bitte mir bitte gut auf die Hand*

Elisabeth war gefangen, musste Lügenbriefe schreiben – für ihre Kinder überlebte sie ▶

Unglaublich, wozu Mutterliebe fähig ist: „Elisabeth hat für ihre Kinder überlebt. Was

Psychologe: „Unfassbar, was die Frau leistete – Elisabeth F. ist eine Heldin“

diese Frau geleistet hat, ist unvorstellbar. Sie hat die Kinder allein zur Welt gebracht, sie genährt, sie

aufgezogen. Sie ist eine Heldin!“, analysiert einer der führenden Kinderpsychologen, Wolfgang Bergmann, in der

deutschen „Bild“-Zeitung. Trotzdem weisen die Kinder heute Defizite auf. „Ihnen fehlen alle frühkindlichen sozialen Erfahrungen. Sie sind extrem misstrauisch“, so der Familientherapeut. Dass sie nicht

richtig sprechen könnten, sei nicht weiter verwunderlich. Bergmann: „Sie haben auf engstem Raum zusammengelebt. Ihre Interaktion fand nur untereinander statt, da reichen Laute.“

Im Fernseher sei eine Welt beschrieben worden, die sie nicht kannten. Der Psychologe: „Sie sahen verwirrende Bilder, die sie nicht verstanden. Das TV-Gerät kann eine Welt nicht ersetzen.“ **ab**